

---

## **2.B      Generalfragebogen           Kleinbetriebe**

---

Der folgende Generalfragebogen soll bei der Befragung in Kleinbetrieben eingesetzt werden. Er enthält Fragen zu allen Schlüsselaspekten und ist universell auf jeden betrieblichen Funktionsträger, der sich mit Fragen des Arbeitsschutzes beschäftigt, anwendbar.

Bei der Befragung des Unternehmers bzw. Geschäftsführers im Kleinbetrieb werden zunächst die Fragen zu den Schlüsselaspekten 1.1 bis 1.3 aus Fragebogen 1.AB behandelt und dann im Generalfragebogen die Fragen zu den Schlüsselaspekten 1.4 bis 2.8. Benennt sich der Unternehmer darüber hinaus in Bereichen der Ablauforganisation im Gefahrstoffrecht, in der Anlagensicherheit bzw. zum Thema Arbeitsumfeld als Hauptzuständiger, so werden die Fragen zu den jeweiligen Schlüsselaspekten ebenfalls aus dem Generalfragebogen an ihn gerichtet.

Gibt es in einem Kleinbetrieb neben dem Unternehmer bzw. Geschäftsführer einen Betriebsleiter, Produktionsleiter oder ähnliches, so sind an ihn die Fragen zur Aufbauorganisation (Schlüsselaspekt 1.1 bis 1.4) und zu den übergreifenden Schwerpunkten der Ablauforganisation (Schlüsselaspekt 2.1 bis 2.8) aus dem vorliegenden Generalfragebogen zu richten.

Auch die Befragung weiterer Ansprechpartner, die als Hauptzuständige für bestimmte Bereiche benannt werden, wird mit dem vorliegenden Generalfragebogen vorgenommen. Der Generalfragebogen ist also nicht als Fragebogen für einen bestimmten Funktionsträger, sondern als Sammelbecken für das gesamte Unternehmen vorgesehen. Werden für bestimmte Schlüsselaspekte im Bereich des Gefahrstoffrechts, der Anlagensicherheit bzw. des Arbeitsumfeldes mehrere Hauptzuständige benannt, so sind diese zum jeweils betreffenden Schlüsselaspekt mit dem Generalfragebogen zu befragen. (Ist dies im Vorfeld des Revisionstermins bekannt, können entsprechend Kopien des Generalfragebogens angefertigt werden, ansonsten ist das Ausfüllen mit verschiedenen Farben zweckmäßig).

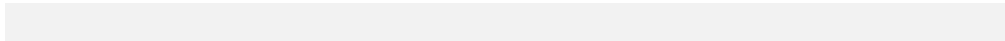
Ergibt sich bei der Befragung von Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt, Betriebsrat und Sicherheitsbeauftragtem eine Zuständigkeit für spezielle Bereiche im Gefahrstoffrecht, in der Anlagensicherheit oder zum Thema Arbeitsumfeld, so wird auch hier der Generalfragebogen zu einer vertiefenden Befragung eingesetzt.

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

Datum:

| Angaben zu den Befragten: | Name/Funktion |
|---------------------------|---------------|
|---------------------------|---------------|

|                            |  |  |
|----------------------------|--|--|
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |
| Nr. des Schlüsselaspektes: |  |  |



---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

---

**1      Aufbauorganisation**

- 1.1      Betriebliches Arbeitsschutzsystem
- 1.2      Aufgabenübertragung, Regelung der Kompetenzen
- 1.3      Überwachung der Einhaltung von Pflichten
- 1.4      Qualifikation für den Arbeitsschutz

**2      Übergreifende Schwerpunkte der Ablauforganisation**

- 2.1      Auflagenmanagement
- 2.2      Regelwerksmanagement
- 2.3      Organisation der Durchführung von Sicherheitsbegehungen
- 2.4      Organisation der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen
- 2.5      Einbeziehung der Fachkraft für Arbeitssicherheit, des Betriebsarztes und des Betriebsrates in die Organisation des Arbeitsschutzes
- 2.6      Kommunikation des Arbeitsschutzes
- 2.7      Organisation der Unterweisung und Unterrichtung
- 2.8      Arbeitsmedizinische Vorsorge

**3      Ablauforganisation im Bereich Gefahrstoffrecht**

- 3.1      Zuständigkeit und Verantwortung für den Bereich Gefahrstoffrecht
- 3.2      Organisation der Prüfung, Freigabe und Beschaffung von Stoffen
- 3.3      Organisation der Ersatzstoffsuche und Prüfung von Arbeitsverfahren
- 3.4      Organisation der Erfassung von Gefahrstoffen
- 3.5      Organisation der Ermittlung und Festlegung von Schutzmaßnahmen
- 3.6      Organisation der Überwachung der Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen
- 3.7      Organisation der Bereitstellung von Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe
- 3.8      Organisation der Kennzeichnung von Gebinden, Behältern und Rohrleitungen
- 3.9      Organisation der Einhaltung von besonderen Anforderungen

---

**2.B**      **Generalfragebogen**  
**Kleinbetriebe**

---

**4**      **Ablauforganisation im Bereich Anlagensicherheit**

- 4.1      **Zuständigkeit und Verantwortung für den Bereich Anlagensicherheit**
- 4.2      **Berücksichtigung von Sicherheitsanforderungen bei Investition und Beschaffung**
- 4.3      **Ermittlung und Umsetzung von Anforderungen zum Ex-Schutz**  
**Ermittlung und Umsetzung von Anforderungen zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten**
- 4.4      **Ermittlung von prüfungs- und überwachungsbedürftigen Einrichtungen**
- 4.5      **Ermittlung von Erlaubnis-, Genehmigungs- oder Mitteilungspflichten für Einrichtungen und Anlagen**
- 4.6      **Organisation von Prüfungen**
- 4.7      **Organisation der Bereitstellung von Betriebsanweisungen im Bereich Anlagensicherheit**
- 4.8      **Ermittlung spezieller Anforderungen für den Betrieb von Maschinen, Anlagen und sonstigen Arbeitsmitteln**

**5**      **Ablauforganisation im Bereich Arbeitsumfeld**

- 5.1      **Zuständigkeit und Verantwortung für den Bereich Arbeitsumfeld**
- 5.2      **Organisation der Neuplanung und Veränderung der Arbeitsstätte und der Arbeitsplätze**
- 5.3      **Organisation der Beschaffung der Arbeitsplatzausstattung**
- 5.4      **Organisation der Instandhaltung und der Reinhaltung der Arbeitsstätte**
- 5.5      **Organisation der Kennzeichnung von Einrichtungen und Bereichen**
- 5.6      **Organisation der Arbeitsaufgaben- und Arbeitsablaufgestaltung**

**Optimierungsmöglichkeiten**

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe****1.1      Betriebliches Arbeitsschutzsystem****1.1.1     Wie wird hier im Unternehmen die sicherheitstechnische  
          Betreuung der Beschäftigten sichergestellt?**

*(Gemäß § 5 ASiG und Unfallverhütungsvorschrift BGV A2 [bzw. ggf. noch BGV A6] ist die Bestellung einer betriebsinternen oder externen Fachkraft für Arbeitssicherheit, die Verpflichtung eines überbetrieblichen sicherheitstechnischen Dienstes oder das Unternehmermodell möglich.)*

- Bestellung einer internen Fachkraft für Arbeitssicherheit (als Voll-/Teilzeitfachkraft)
- Bestellung einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit/ Vertrag mit überbetrieblichem sicherheitstechnischen Dienst → 1.1.4
- Der Unternehmer stellt die sicherheitstechnische Betreuung durch das Unternehmermodell sicher → 1.1.6
- Keine sicherheitstechnische Betreuung erkennbar → 1.1.7

**1.1.2     Wer wurde als interne Fachkraft für Arbeitssicherheit eingesetzt?**

*Bei Teilzeit-Fachkraft auch Hauptfunktion hinterfragen*

---

---

---

**1.1.3     Wie ist die Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt worden?**

- Schriftlich durch Bestellschreiben → 1.1.7
- Arbeitsvertrag, Stellenbeschreibung → 1.1.7
- Mündlich → 1.1.7
- Sonstiges: \_\_\_\_\_ → 1.1.7  
                  \_\_\_\_\_
- Unbekannt → 1.1.7

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**1.1.4      Von wem bzw. welchem überbetrieblichen Dienst wird der  
Betrieb betreut (Name, Anschrift)?**

---

---

---

**1.1.5      Wie erfolgte die Bestellung?**

- Bestellschreiben → 1.1.7
- Vertrag → 1.1.7
- Sonstiges: \_\_\_\_\_ → 1.1.7  
\_\_\_\_\_
  
- Unbekannt → 1.1.7

**1.1.6      Welche Aktivitäten erfolgten bislang von seiten des Unter-  
nehmers im Rahmen des Unternehmermodells?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Teilnahme an Informations- und Motivationsveranstaltungen  
bereits erfolgt
- Für Teilnahme an Informations- und Motivationsveran-  
staltungen angemeldet
- Teilnahme an Informations- und Motivationsveranstaltungen  
geplant
- Inanspruchnahme einer sicherheitstechnischen Beratung  
aufgrund eines Bedarfsfalles
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
  
- Noch keine Aktivität erkennbar

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**1.1.7      Werden die Beschäftigten des Unternehmens betriebsärztlich betreut?**

*(gemäß § 2 ASiG und Unfallverhütungsvorschrift BGV A2 [bzw. ggf. noch BGV A7])*

*Wenn ja, Name und ggf. Anschrift des Betriebsarztes bzw. betriebsärztlichen Dienstes hinterfragen*

- Ja, durch \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Nein → 1.1.9

**1.1.8      Wie erfolgte die Bestellung?**

- Bestellschreiben
- Vertrag
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unbekannt

**1.1.9      Wurden hier im Unternehmen Sicherheitsbeauftragte bestellt?**

*(gemäß § 20 BGV A1)*

*Wenn ja, bitte Zahl notieren und später anhand der Anlage 2 zu § 20 BGV A1 überprüfen!*

- Ja ( \_\_\_ Sicherheitsbeauftragte/r)
- Nein
- Unbekannt

**1.1.10     Wurde hier im Unternehmen ein Arbeitsschutzausschuss gebildet?**

*(Gemäß § 11 ASiG ist in Betrieben mit mehr als zwanzig Beschäftigten ein Arbeitsschutzausschuss zu bilden.)*

- Ja
- Nein → 1.1.14
- Unbekannt → 1.1.14

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**1.1.11      Welche Funktionsträger nehmen regelmäßig an den Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses teil?**

*(Zusammensetzung nach § 11 ASiG: der Arbeitgeber oder ein von ihm Beauftragter, zwei Betriebsratsmitglieder, Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte nach § 22 SGB VII)*

- Unternehmer, Geschäftsführer
- Beauftragter des Unternehmers, *(Name, Funktion)?*  
\_\_\_\_\_

- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Betriebsarzt
- Sicherheitsbeauftragte (nach § 22 SGB VII)
- Betriebsratsmitglieder
- Sonstige: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**1.1.12      Wie oft werden Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses durchgeführt?**

- Mindestens vierteljährlich
- Weniger als 4 Sitzungen pro Jahr

**1.1.13      Werden Protokolle über die durchgeführten Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses erstellt?**

- Ja, von *(Name, Funktion)?* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Nein, weil \_\_\_\_\_

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe****1.1.14    Wurden in Ihrem Unternehmen Beschäftigte benannt, die Aufgaben der Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung übernehmen?**

*(gemäß § 10 ArbSchG)*

*Wenn ja, bitte Zahl notieren. Anzahl der Ersthelfer später anhand § 26 BGV A1 überprüfen!*

- Ja \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Nein, Arbeitgeber übernimmt diese Aufgaben selbst
- Nein
- Unbekannt

**1.2      Aufgabenübertragung, Regelung der Kompetenzen****1.2.1      Sind Ihnen von der Unternehmensleitung in Ihrer Funktion als Führungskraft in irgendeiner Form Aufgaben im Arbeitsschutz übertragen worden?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Konkrete schriftliche Aufgabenbeschreibung (z.B. in Stellenbeschreibung, Pflichtenübertragung) → 1.2.3
- Allgemeine, wenig konkrete schriftliche Hinweise (z.B. in Stellenbeschreibung Verweis auf Einhaltung Unfallverhütungsvorschrift)
- Mündliche Übertragung von Aufgaben → 1.2.3
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine ausdrückliche Übertragung von Aufgaben
- Unbekannt

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**1.2.2      Woher wissen Sie, welche Aufgaben Sie als Führungskraft konkret im Arbeitsschutz wahrzunehmen haben?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

- Aufgaben sind bekannt aus Ausbildung
- Berufliche Erfahrung
- Seminare, Schulungen (z.B. Berufsgenossenschaft)
- Fließt in die tägliche Arbeit mit ein (z.B. in Besprechungen), wird "bei Bedarf" behandelt
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

**1.2.3      Wurden Ihnen für die Wahrnehmung Ihrer Aufgaben im Arbeitsschutz auch die notwendigen Kompetenzen übertragen?**

- Notwendige Kompetenzen vorhanden
- Es treten dabei Schwierigkeiten auf, (welche?) \_\_\_\_\_

---

- Unternehmer entscheidet alles selbst
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

**1.3      Überwachung der Einhaltung von Pflichten**

**1.3.1      Werden Sie von der Unternehmensleitung kontrolliert, ob und wie Sie Ihre Aufgaben im Arbeitsschutz wahrnehmen?**

- Ja, regelmäßig, häufig
- Ab und zu, gelegentlich
- Nein

→ 1.3.3

**1.3.2      Wie erfolgt die Kontrolle?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---



---



---

- Berichte an Unternehmensleitung
  - Rückfragen, Besprechungen
  - Im Arbeitsschutzausschuss
  - Betriebsrundgänge der Leitung
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_
- 

**1.3.3      Wie kontrollieren Sie bei Ihren Mitarbeitern (Führungskräften) die Einhaltung der Arbeitsschutzpflichten?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---



---

- Systematische Kontrolle
  - Eine gewisse Regelmäßigkeit/Systematik ist erkennbar
  - Nur sporadisch, unregelmäßig, keine Systematik
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_
- 
- Keine Kontrolle erkennbar, nur vage, allgemeine Angaben

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**1.4      Qualifikation für den Arbeitsschutz****1.4.1      Wird der Schulungsbedarf zum Arbeitsschutz für Ihre Mitarbeiter regelmäßig ermittelt?**

*(Ermittlung des Schulungsbedarfes zum Erhalt und zur Steigerung der Qualifikation im Arbeitsschutz)*

- Ja, für alle Mitarbeiter
- Ja, aber nur für einzelne Mitarbeiter
- Ja, in regelmäßigen Zeitabständen
- Ja, aber nur selten oder bei Bedarf
- Nein
- Unbekannt

Frage nur stellen, wenn betriebsinterne Fachkraft für Arbeitssicherheit oder Sicherheitsbeauftragter vorhanden, sonst weiter mit Frage 1.4.3.

**1.4.2      Wird der Schulungsbedarf für besondere Funktionsträger im Arbeitsschutz regelmäßig ermittelt?**

- Ja, für alle
- Ja, aber nur für: \_\_\_\_\_
- Ja, in regelmäßigen Zeitabständen
- Ja, aber nur selten oder bei Bedarf
- Nein
- Unbekannt

Achtung! Frage nur stellen, wenn Beschäftigte für Aufgaben der Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung benannt wurden.

**1.4.3      Wird der Schulungsbedarf für die Beschäftigten mit Aufgaben zur Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung regelmäßig ermittelt?**

*(Ermittlung des Schulungsbedarfes zum Erhalt und zur Steigerung der Qualifikation im Arbeitsschutz)*

- Ja
- Nein
- Unbekannt

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

**2.1      Auflagenmanagement**

**2.1.1    Nehmen wir an, der Betrieb erhält eine Auflage im Arbeitsschutz.**

**Wie wird in einem solchen Fall vorgegangen?**

*(Gemeint sind z.B. Auflagen von der Arbeitsschutzbehörde oder von der Berufsgenossenschaft, die im Rahmen von Genehmigungen, Erlaubnissen etc. erteilt werden bzw. aus Mängelfeststellungen durch Behörden, BG, Sachverständige, Überwachungsstellen etc. resultieren)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Schriftlich geregelte Vorgehensweise
- Mündlich geregelte Vorgehensweise
- Kommt auf den Einzelfall an, teilweise geregelte Vorgehensweise erkennbar
- Keine geregelte Vorgehensweise erkennbar
- Fall bisher nicht aufgetreten
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Unbekannt

**2.1.2    Wer ist in einem solchen Fall hier bei Ihnen dafür zuständig, dass die Auflagen umgesetzt bzw. Mängel beseitigt werden?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Der Unternehmer
- Die zuständige Führungskraft (z.B. als Betreiber)
- Instandhaltung

## 2.B Generalfragebogen Kleinbetriebe

- Fachkraft, überbetrieblicher Dienst
- Hersteller, Lieferant
- Externe Stellen: Ingenieurbüro, Architekt, TÜV
- Unterschiedlich, hängt von Einzelfall ab
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unbekannt, keine Angabe

### 2.1.3 Wie wurde die Zuständigkeit festgelegt?

*(Woher weiß er/sie, dass er/sie dafür zuständig ist?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Schriftlicher Auftrag, geregelte Vorgehensweise
- Mündlicher Auftrag, geregelte Vorgehensweise
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine systematische Regelung der Zuständigkeit erkennbar
- Unbekannt, keine Angabe

## 2.2 Regelwerksmanagement

### 2.2.1 Wie erfahren Sie, welche Vorschriften im Arbeitsschutz für Ihren Betrieb gelten und eingehalten werden müssen?

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Sammlung von staatlichen Gesetzen, Verordnungen, Technischen Regeln

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Sammlung von Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, Regeln, Informationen, Richtlinien etc.
- Mitteilungsblätter, Rundschreiben u.ä. der Berufsgenossenschaft
- Von Fachkraft für Arbeitssicherheit, überbetrieblicher Dienst
- Von der staatlichen Arbeitsschutzbehörde, der Berufsgenossenschaft → 2.2.3
- Mitteilungen, Veranstaltungen von Kammern, Kreishandwerkerschaften → 2.2.3
- Mitteilungen, Veranstaltungen von Verbänden, Innungen → 2.2.3
- Mitteilungen, Beratungen anderer überbetrieblicher Institutionen → 2.2.3
- Von Herstellern, Lieferanten → 2.2.3
- Mitteilungen/Anforderungen von Auftraggebern, Kunden
- Aufgrund von Zertifizierungsverfahren, Audits u.ä.
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unbekannt

**2.2.2      Gibt es irgendwelche außerbetrieblichen Stellen bei denen Sie sich im Bedarfsfall Rat und Hilfe bei Arbeitsschutzproblemen holen würden?**

*(z.B. Arbeitsschutzbehörde, Berufsgenossenschaften, Verbände, Kammer, Innung)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Ja
    - Arbeitsschutzbehörde
    - Berufsgenossenschaft
    - Verbände, Innung
    - Hersteller, Lieferanten, Messebesuche
    - Kammer, Kreishandwerkerschaft
    - Technologieberatungsstellen, Institute

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

- Ingenieurbüros, Architekten
- Sachverständigenorganisationen, Überwachungsstellen
- Umweltberater, -institutionen
- Andere Firmen aus der Branche
- Fachliteratur, Zeitschriften
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

- Nein

### 2.2.3      **Wer befasst sich hier im Unternehmen mit dem Vorschriftenwerk?**

*(Wer kümmert sich darum, welche Vorschriften zu beachten sind?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---



---



---

- Unternehmer → 2.2.5
  - Auftraggeber (z.B. Assistent, Jurist)
  - Betriebsleiter, Meister, Führungskraft
  - Fachkraft, überbetrieblicher Dienst
  - Sicherheitsbeauftragter
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_
- 
- Wechselnd, je "nach Bedarf", jeder für seinen Bereich
  - Niemand, nicht festgelegt, nicht erforderlich → 2.2.5
  - Unbekannt → 2.2.5

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**2.2.4      Ist das in irgendeiner Form festgelegt worden**

*(Woher weiß der Genannte/wissen die Genannten, dass er/sie dafür zuständig ist/sind? Ist eine ausdrückliche Aufgabenübertragung erfolgt?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Ausdrückliche schriftliche Aufgabenübertragung
- Ausdrückliche mündliche Aufgabenübertragung
- Bestandteil der Stellenbeschreibung
- Übertragung nicht nötig, das gehört zum Job, das ist bekannt
- Langjährige Erfahrung, war schon immer so, hat das schon immer gemacht
- War Eigeninitiative, hat das hier eingeführt, ist von sich aus tätig geworden

• Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Unbekannt

**2.2.5      Wie werden Sie (die Führungskräfte) hier im Betrieb über neue oder geänderte Vorschriften informiert?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Mitteilung vom Unternehmer
- Mitteilung der Fachkraft, des überbetrieblichen Dienstes
- Mitteilungen der Berufsgenossenschaft
- Mitteilungen des Verbandes, der Innung, der Kammer
- Ergänzungslieferungen zu Gesetzes- und BGV-Sammlungen

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Teilnahme an Veranstaltungen
- Mitteilungen von Herstellern, Lieferanten
- Mitteilungen von Auftraggebern, Kunden
- Mitteilungen von Institutionen/Beratern aus Umweltbereich
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Nur zufällig, verspätet, gar nicht
- Unklar

**2.2.6      Wie gehen Sie bei geänderten oder neuen Vorschriften vor,  
damit diese im Betrieb auch umgesetzt werden?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Gespräch mit den Betroffenen, direktes Informieren der Betroffenen, Regelungen treffen, Anordnen
- Weitergeben, Aushändigen der Vorschrift
- Aushang, Schwarzes Brett, Rundschreiben
- Erledigung durch Fachkraft, überbetrieblicher Dienst
- Berufsgenossenschaft, Arbeitsschutzbehörde fragen
- Erledigung durch Unternehmer
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine besonderen Aktivitäten nötig, das wissen die Betroffenen, gehört zu deren Pflichten
- Unbekannt

---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

---

**2.3      Organisation der Durchführung von Sicherheitsbegehungen****2.3.1      Werden im Betrieb Sicherheitsbegehungen durchgeführt?**

- Ja
- Nein → 2.4.1
- Unbekannt → 2.4.1

**2.3.2      Durch wen wird die Durchführung dieser Sicherheitsbegehungen veranlasst?**

- Betriebsinterne Personen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Externe Personen/Institutionen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**2.3.3      Wer nimmt an den Sicherheitsbegehungen teil?**

- Unternehmer
- Produktionsleiter, Meister (2./3. Ebene)
- Fachkraft, überbetrieblicher Dienst
- Betriebsarzt/betriebsärztlicher Dienst
- Sicherheitsbeauftragter
- Betriebsrat
- Instandhaltung
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unbekannt, unklar

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

### 2.3.4    **Gibt es irgendwelche Festlegungen oder Vereinbarungen zur Durchführung der Sicherheitsbegehungen**

*(z.B. wer daran teilnimmt, in welchen zeitlichen Abständen sie erfolgen, wie sie durchgeführt werden)*

*Feststellen, ob Sicherheitsbegehungen routinemäßig stattfinden oder nur auf Einzelinitiativen, ob sie eher systematisch oder eher unsystematisch durchgeführt werden, ob Protokolle angefertigt werden, wie die Abstellung von Mängeln geregelt ist usw.*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---



---

- Systematische Sicherheitsbegehungen nach schriftlichen Festlegungen
- Systematische Sicherheitsbegehungen nach mündlichen Festlegung
- Sicherheitsbegehungen nur zum Teil systematisch, Organisationsansätze erkennbar
- Sicherheitsbegehungen weitgehend unsystematisch, zufällig, nur aus bestimmten Anlässen usw.
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unbekannt

## 2.4      **Organisation der Durchführung von Gefährdungsanalysen**

### 2.4.1    **Gibt es hier im Betrieb irgendwelche Bemühungen, Gefährdungen zu ermitteln und zu beurteilen?**

*(Gefährdungen für die Beschäftigten, die mit der Arbeit verbunden sind, können z.B. von der Einrichtung des Arbeitsplatzes, von der Gestaltung von Arbeitsabläufen, von Arbeitsmitteln, Arbeitsstoffen etc. ausgehen.)*

- Ja
- Nur in besonderen Fällen
- Nein → 2.5.1
- Unbekannt → 2.5.1

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**2.4.2      Wer befasst sich mit solchen Ermittlungen und wie wird dabei vorgegangen?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Zuständig ist/sind \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Es sind schriftlich Vorgehensweisen festgelegt
- Es sind mündlich Vorgehensweisen festgelegt
- Keine geregelte Vorgehensweise erkennbar, Ermittlung hängt weitgehend von Zufälligkeiten ab
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**2.4.3      Wer ist im Unternehmen für die Auswertung der Gefährdungsbeurteilungen zuständig**

*(Wer leitet daraus die erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen ab?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen!*

---

---

---

- Zuständig ist/sind \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine Zuständigkeit erkennbar
- Unbekannt

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

Frage nur stellen, wenn Fachkraft für Arbeitssicherheit und/ oder Betriebsarzt bestellt sind und diese/r nicht die Gefährdungsbeurteilung durchführt, sonst weiter mit Schlüsselaspekt 2.5.

### 2.4.4      **Werden bei der Beurteilung und bei der Auswahl von geeigneten Maßnahmen Arbeitsschutzexperten zur Unterstützung hinzugezogen?**

*(Gemeint sind insbesondere Fachkraft für Arbeitssicherheit/ sicherheitstechnischer Dienst und Betriebsarzt/ betriebsärztlicher Dienst)*

- Ja
- Nein
- Unbekannt

## 2.5      **Einbeziehung der Fachkraft für Arbeitssicherheit, des Betriebsarztes und des Betriebsrates in die Organisation des Arbeitsschutzes**

Fragen nur stellen, wenn Fachkraft für Arbeitssicherheit und/ oder Betriebsarzt bestellt sind, sonst weiter mit Frage 2.6.1.

### 2.5.1      **Bei welchen Anlässen erfolgt eine Zusammenarbeit zwischen Ihnen und den Arbeitsschutzexperten?**

*(Unter Arbeitsschutzexperten sind hier Fachkraft für Arbeitssicherheit/ überbetrieblicher Dienst und Betriebsarzt/ betriebsärztlicher Dienst gemeint)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Beurteilung der Arbeitsbedingungen/ Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitsschutzausschuss
- Sicherheitsbegehungen
- Investitions- Beschaffungsvorgänge
- Besichtigungen der Arbeitsschutzbehörde/  
Berufsgenossenschaft
- Beratung bei "Bedarf", immer wenn was anliegt

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Keine Zusammenarbeit, nur seltene Kontakte → 2.6.1

**2.5.2      Wie und mit welcher Regelmäßigkeit erfolgt die Zusammen-  
arbeit?**

**Fachkraft für Arbeitssicherheit/ Überbetrieblicher Dienst**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Kontinuierliche, gezielte Zusammenarbeit im Arbeitsschutz
- Teilweise Zusammenarbeit, tendenziell eher auf bestimmte Anlässe oder Einzelfälle beschränkt
- Kaum Zusammenarbeit erkennbar, nur seltene Kontakte
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Unbekannt

**Betriebsarzt/ Betriebsärztlicher Dienst**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Kontinuierliche, gezielte Zusammenarbeit im Arbeitsschutz
- Teilweise Zusammenarbeit, tendenziell eher auf bestimmte Anlässe oder Einzelfälle beschränkt
- Kaum Zusammenarbeit erkennbar, nur seltene Kontakte
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Unbekannt

---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

---

**2.6      Kommunikation des Arbeitsschutzes****2.6.1    Wie informieren Sie sich über die Situation des Arbeitsschutzes hier im Betrieb?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Teilnahme an Arbeitsschutzausschusssitzungen
- Teilnahme an Sicherheitsbegehungen
- Protokolle von Arbeitsschutzausschusssitzungen oder Sicherheitsbegehungen
- Über Gefährdungsbeurteilungen
- Durch Fachkraft, überbetrieblichen Dienst schriftlich/mündlich   *(Zutreffendes unterstreichen)*
- Durch Betriebsarzt, betriebsärztlichen Dienst schriftlich/mündlich   *(Zutreffendes unterstreichen)*
- Über Sicherheitsbeauftragten schriftlich/mündlich   *(Zutreffendes unterstreichen)*
- Über Betriebsrat schriftlich/mündlich   *(Zutreffendes unterstreichen)*
- Besprechungen, persönliche Gespräche, Hinweise von Führungskräften und Mitarbeitern
- Informiert sich bei Rundgängen, ist täglich im Betrieb
- Wenn etwas ist, kommen die Mitarbeiter
- Arbeitsschutzbehörde, Berufsgenossenschaft sagt es; das sieht man daran, ob viel oder wenig bemängelt wird
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Beschafft sich keine Informationen
- Unbekannt

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**2.6.2      Und wie informieren Sie Ihre Mitarbeiter über die Bedeutung  
des Arbeitsschutzes hier im Betrieb?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Im Arbeitsschutzausschuss
- In Besprechungen
- Rundschreiben, Aushänge am schwarzen Brett
- Betriebsversammlung
- Bei Rundgängen
- Das macht der Betriebsrat
- Das macht Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. Betriebsarzt
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

- 
- Keine Weitergabe von Informationen,  
ist nicht nötig, wissen Mitarbeiter selbst
  - Unbekannt

**Bewertung der Regelmäßigkeit**

- Informationsweitergabe erfolgt regelmäßig
- Informationsweitergabe erfolgt nur unregelmäßig
- Keine Informationsweitergabe

**2.6.3      Gibt es ein Vorschlagswesen zum Arbeitsschutz o.ä. im Un-  
ternehmen?**

- Ja
- Nein
- Unbekannt

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

### 2.6.4    **An wen können sich die Mitarbeiter bei Sicherheitsmängeln und Gefahren wenden?**

- An den Unternehmer direkt
- An den jeweils Vorgesetzten \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- An den Sicherheitsbeauftragten
- An die Fachkraft für Arbeitssicherheit
- An den Betriebsarzt
- Unbekannt

## 2.7      **Organisation der Unterweisungen**

### 2.7.1    **Wie werden die Beschäftigten über mögliche Gefahren hier im Betrieb und Maßnahmen zu deren Verhütung unterrichtet?**

*(Unterrichtungen vor Beginn einer Beschäftigung und bei Änderungen sollen über allgemeine Gefahren für Sicherheit und Gesundheit aufklären, denen Beschäftigte bei der Arbeit ausgesetzt sein können - auch solche, die bspw. aus der Arbeitsumgebung resultieren können - sowie über allgemeine Schutzmaßnahmen und über Maßnahmen der Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung.)*

*Beispiele beschreiben lassen!*

*Stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen.*

---

---

---

- Es gibt inhaltlich umfassende, schriftliche Vorgaben für die gezielte Unterrichtung über mögliche Gefahren
- Es sind inhaltlich umfassende, mündliche Vorgehensweisen festgelegt
- Es sind Ansätze einer systematischen Unterrichtung erkennbar (z.B. Festlegung von Zuständigkeiten) aber nicht schriftlich
- Die Unterrichtung bei Neueinstellungen oder Veränderungen ist betriebliche Praxis

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unbekannt, keine Angabe

**2.7.2      Wer ist bei Betriebsstörungen und Notfällen dafür zuständig, die Beschäftigten über Gefahren und Schutzmaßnahmen zu unterrichten?**

*(Gemäß § 9 ArbSchG hat der Arbeitgeber Vorkehrungen zu treffen, dass Beschäftigte in solchen Fällen über entstehende oder entstandene Gefahren und entsprechende Schutzmaßnahmen unterrichtet werden. Dabei sind auch Vertretungsregelungen für Nachtschichten u.ä. mit zu berücksichtigen.)*

- Zuständig ist/sind \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine besondere Zuständigkeit festgelegt
- Unbekannt

**2.7.3      Werden auch spezielle arbeitsplatz- oder aufgabenbezogene Unterweisungen für die Mitarbeiter durchgeführt?**

*Beispiele beschreiben lassen!*

*Stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen.*

---

---

---

- Es gibt inhaltlich umfassende, schriftliche Vorgaben für die gezielte betriebliche Unterweisung
- Es sind inhaltlich umfassende, mündliche Vorgehensweisen festgelegt
- Es sind Ansätze von gezielten betrieblichen Unterweisungen erkennbar (z.B. Festlegung von Zuständigkeiten, zeitlichen Abständen bzw. Anlässen), aber nicht schriftlich
- Unterweisungen werden in die Arbeitsabläufe integriert
- Unterweisungen sind (weitgehend) auf Externe (z.B. überbetrieblicher Dienst) delegiert, werden aber mindestens einmal im Jahr gemacht
- Unterweisungen beziehen sich nur auf spezielle Gruppen (z.B. Auszubildende) oder Einzelanlässe

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Einmal im Jahr auf der Betriebsversammlung oder aus anderem Anlass
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unbekannt, keine Angabe

**2.7.4      Werden in Ihrem Unternehmen Leiharbeiter beschäftigt?**

- Ja
- Nein

→ 2.8

**2.7.5      Wer ist für die Durchführung der Unterweisungen von Leihararbeitnehmern zuständig?**

*(gemäß § 12 Abs. 2 ArbSchG trifft die Pflicht zur Unterweisung den Arbeitgeber, dem Leiharbeiter überlassen werden.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Unternehmer
- Führungskräfte
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Betriebsarzt
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Nicht geregelt, Zuständigkeit ist unklar
- Unbekannt

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

**2.8      Arbeitsmedizinische Vorsorge**

**2.8.1      Gibt es bei Ihnen Mitarbeiter, Arbeitsplätze oder Tätigkeiten, für die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen anzubieten oder verpflichtend durchzuführen sind**

*Beschreiben lassen, um welche Mitarbeiter, Arbeitsplätze oder Tätigkeiten es geht.*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Ja
- Nein
- Unbekannt, unklar

→ 2.8.6  
→ Ende Kap.2

**2.8.2      Wer hat ermittelt, für welche Arbeitsplätze, Mitarbeiter oder Tätigkeiten arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen vorgeschrieben sind oder angeboten werden müssen?**

- Betriebsarzt
- Fachkraft
- Unternehmer
- Berufsgenossenschaft/Arbeitsschutzbehörde
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Unbekannt

**2.8.3      Gibt es organisatorische Regelungen zur Durchführung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Schriftliche Regelungen
- Mündliche Regelungen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 2.B      **Generalfragebogen Kleinbetriebe**

- Nein
- Unbekannt

### 2.8.4      **Wer organisiert die Durchführung?**

- Unternehmer
- Betriebsleiter
- Betriebsarzt/ betriebsärztlicher Dienst
- Fachkraft für Arbeitssicherheit/ überbetrieblicher Dienst
- Berufsgenossenschaft
- Personalabteilung
- Betriebsrat
- Bleibt dem einzelnen selbst überlassen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unbekannt

### 2.8.5      **In welcher Form erhalten Sie Informationen über die Durchführung der Untersuchungen?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---



---



---

- |                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| • Mitteilung vom Betriebsarzt   | → Ende Kap.2 |
| • Mitteilung von anderer Stelle | → Ende Kap.2 |
| • Sonstiges: _____<br>_____     | → Ende Kap.2 |
| • Erhält keine Informationen    | → Ende Kap.2 |
| • Unbekannt, unklar             | → Ende Kap.2 |

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**2.8.6      Woher wissen Sie, dass es bei Ihnen solche Arbeitsplätze  
bzw. Mitarbeiter nicht gibt?**

*(Wie ist vorgegangen worden, um dies zu überprüfen?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Ist ermittelt worden von Unternehmer/Betriebsleiter
- Ist ermittelt worden von Betriebsarzt,  
Berufsgenossenschaft, Arbeitsschutzbehörde usw.
- Bisher keine Beanstandungen, hat bisher niemand gefordert
- Weiß es nicht sicher, nimmt es nur an
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

- Keine Ermittlung
- Unbekannt

---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

---

**3.1      Zuständigkeit und Verantwortung für den Bereich  
          Gefahrstoffrecht****3.1.1    Welche Aufgaben nehmen Sie im Zusammenhang mit Ge-  
          fahrstofffragen hier im Betrieb wahr?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Beschaffung, Prüfung, Freigabe von Stoffen
- Ersatzstoffsuche, Verfahrensprüfung
- Erfassung von Gefahrstoffen
- Ermittlung/Festlegung von Schutzmaßnahmen
- Überwachung der Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen
- Betriebsanweisungen
- Kennzeichnung von Gebinden, Behältern etc.
- Einhaltung von Beschäftigungsbeschränkungen
- Einhaltung von besonderen Anforderungen  
(Beschäftigungsbeschränkungen, Tätigkeiten mit  
krebserzeugenden, erbgutverändernden,  
fruchtbarkeitsgefährdenden Stoffen, Lagerung giftiger/  
sehr giftiger Stoffe, Schutzmaßnahmen  
gegen Brand- und Explosionsgefahren durch Stoffe etc.)
- Es gibt keine besonderen Aufgaben, da nur wenige/ keine  
Gefahrstoffe → 3.1.3
- Es werden keine besonderen Maßnahmen zur Umsetzung  
der Gefahrstoffverordnung ergriffen → 3.1.3

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

**3.1.2      Sind Ihnen die Zuständigkeiten für diese Aufgaben ausdrücklich übertragen worden?**

*(Woher weiß der Befragte, welche Aufgaben er wahrzunehmen hat? Schriftliche/mündliche Aufgabenübertragung, betriebliche Praxis?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Ausdrücklich schriftlich in Stellenbeschreibung
- Ausdrücklich schriftlich in Vertrag
- Ausdrücklich mündlich
- Keine Übertragung: Hält sich für zuständig, gehört zum Job
- Keine Übertragung: Es kümmert sich sonst niemand darum, einer muss es ja machen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Unklar

**3.1.3      Nimmt sonst jemand irgendwelche Aufgaben im Zusammenhang mit Gefahrstofffragen hier im Betrieb wahr?**

*Namen, Funktion(en) und Aufgaben notieren. Ggf. auch nach Aufgabenwahrnehmung durch externe Dienste fragen.*

- Ja (wer, welche Aufgaben)
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

- Nein
- Frage richten an: \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Unbekannt

---

**2.B      Generalfragebogen**  
**Kleinbetriebe**

---

*Wenn sich zeigt, dass dem Gesprächspartner keine Informationen vorliegen und/oder keine Aktivitäten zur Umsetzung der Gefahrstoffverordnung von ihm erbracht werden, muss durch den Interviewer entschieden werden, ob ein anderer Gesprächspartner kontaktiert werden kann oder die Befragung im Bereich Gefahrstoffrecht abgebrochen wird.*

---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

---

**3.2      Organisation der Prüfung, Freigabe und Beschaffung von  
          Stoffen****3.2.1    Wie bzw. durch wen erfolgt die Beschaffung von Arbeits-  
          stoffen bei Ihnen im Betrieb?**

*(Gemeint sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Zentral (Einkauf)
- Verschieden (zentral und dezentral)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

**3.2.2    Welche Kriterien spielen bei der Auswahl eines neuen Ar-  
          beitsstoffes eine Rolle?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Preis
- Produktleistung
- Qualität
- Vertrauen zum Hersteller, Lieferanten
- Verträglichkeit mit anderen Stoffen, Systemprodukte
- Empfehlung durch Kollegen, andere Firmen der Branche
- Empfehlung durch Verbände, Innungen
- Umweltfreundlichkeit
- Weniger gesundheitsschädlich für Arbeitnehmer
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

### 3.2.3      **Werden bei Ihnen im Betrieb neue Arbeitsstoffe vor Ihrer Beschaffung bzw. Einführung generell auf Ihre Gefährlichkeit geprüft?**

- Vollständig
- Überwiegend, weitgehend
- Nur in bestimmten Fällen/in bestimmten Bereichen
- Ist z.Z. im Aufbau/wird z.Z. eingeführt
- Nur in Ausnahme- bzw. Einzelfällen
- Bisher nicht, ist aber geplant → 3.3.1
- Trifft nicht zu → 3.3.1
- Nein, keine Aktivitäten → 3.3.1

### 3.2.4      **Wer ist für diese Prüfung zuständig?**

- Befragter selbst
- Befragter selbst und folgende weitere Person(en):

---

---

---

*Zuständigkeit notieren und ggf. weitere Person(en) ebenfalls befragen.*

- Befragter ist nicht zuständig, zuständig ist: → 3.2.8

---

---

---

*Zuständigkeit notieren und Hauptzuständigen später zu diesem Schlüsselaspekt befragen.*

### 3.2.5      **Auf welche Arbeitsstoffe beziehen sich die Prüfungen?**

- Beziehen sich auf alle Stoffe
- Beziehen sich nur auf bestimmte Stoffe, nämlich:

---

---

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**3.2.6      Worauf bezieht sich die Prüfung der Arbeitsstoffe im Einzelnen?**

*Es ist wichtig darauf zu achten, ob gefährliche Eigenschaften genannt werden und eine Informationsermittlung im Sinne der GefStoffV erfolgt, oder ob sich die Prüfung auf die Erfüllung des gewünschten fachlich-technischen Ergebnisses bezieht.*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Gefährliche Eigenschaften (chemisch-physikalisch, toxisch, umweltgefährdend) des geplanten Arbeitsstoffes
  - Auswirkungen für das geplante Arbeitsverfahren (offen - geschlossen, kontinuierlich - diskontinuierlich, potentieller Hautkontakt usw.)
  - Ersatzstoffmöglichkeiten
  - Möglichkeiten zu Änderungen des Arbeitsverfahrens
  - Notwendige Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz
  - Abfallvermeidung, Recycling, Entsorgung, Wassergefährdung
  - Notwendige Unterweisungen
  - Prüfung bezieht sich hauptsächlich auf die Erfüllung des gewünschten fachlich-technischen Ergebnisses
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_
- 

**3.2.7      Gibt es irgendwelche innerbetrieblichen Vorgaben dazu?**

- Schriftlich geregelte Vorgehensweise
- Mündlich geregelte Vorgehensweise, betriebliche Praxis
- Keine klare Regelung, Einhaltung im Einzelfall (z.B. aufgrund von Eigeninitiative Betroffener, Hinweisen des Betriebsarztes, Auflagen des Amtes für Arbeitsschutz bzw. der Berufsgenossenschaft)
- Keine Regelung erkennbar
- Unbekannt

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

### 3.2.8      **Müssen in Ihrem Unternehmen neue Arbeitsstoffe erst freigegeben werden, bevor sie im Betrieb verwendet werden dürfen?**

- Vollständig
- Überwiegend, weitgehend
- Nur in bestimmten Fällen/in bestimmten Bereichen
- Ist z.Z. im Aufbau/wird z.Z. eingeführt
- Nur in Ausnahme- bzw. Einzelfällen
- Bisher nicht, ist aber geplant → 3.3.1
- Trifft nicht zu → 3.3.1
- Nein, keine Aktivitäten → 3.3.1

### 3.2.9      **Wer ist für diese Freigabe zuständig?**

- Befragter selbst
- Befragter selbst und folgende weitere Person(en):

---

---

---

*Zuständigkeit notieren und ggf. weitere Person(en) ebenfalls befragen.*

- Befragter ist nicht zuständig, zuständig ist: → 3.3.1

---

---

---

*Zuständigkeit notieren und Hauptzuständigen später zu diesem Schlüsselaspekt befragen.*

---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

---

**3.2.10    Wie läuft so ein Freigabevorgang ab?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Schriftlich geregelte Vorgehensweise
- Mündlich geregelte Vorgehensweise, betriebliche Praxis
- Keine klare Regelung, Freigabe erfolgt nur in Einzelfällen
- Keine Regelung erkennbar, es wird kein Freigabeverfahren praktiziert
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

- Unbekannt

**3.2.11    Kann es vorkommen, dass in der betrieblichen Praxis neue  
          Stoffe ungeprüft in den Betrieb gelangen?**

- Ja
- Nein
- Keine Angabe, unbekannt

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

**3.3      Organisation der Ersatzstoffsuche und Prüfung von Arbeitsverfahren**

*Möglicherweise ergeben sich aus den vorangegangenen Antworten bereits hinreichende Informationen zur Ersatzstoffsuche bzw. zur Verfahrensprüfung, die zur Abkürzung der Befragung verwendet werden können.*

**3.3.1      Werden für Gefahrstoffe weniger gefährliche Arbeitsstoffe oder Arbeitsverfahren gesucht?**

- Vollständig
- Überwiegend, weitgehend
- Nur in bestimmten Fällen/in bestimmten Bereichen
- Ist z.Z. im Aufbau/wird z.Z. eingeführt
- Nur in Ausnahme- bzw. Einzelfällen
- Bisher nicht, ist aber geplant → 3.4.1
- Trifft nicht zu → 3.4.1
- Nein, keine Aktivitäten → 3.4.1

**3.3.2      Wer ist für diese Suche zuständig?**

- Befragter selbst
- Befragter selbst und folgende weitere Person(en):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Zuständigkeit notieren und ggf. weitere Person(en) ebenfalls befragen.*

- Befragter ist nicht zuständig, zuständig ist: → 3.4.1

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Zuständigkeit notieren und Hauptzuständigen später zu diesem Schlüsselaspekt befragen.*

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**3.3.3      Bei welchen Arbeitsstoffen erfolgt eine Ersatzstoffsuche  
bzw. Prüfung des Arbeitsverfahrens?**

- Bei allen Gefahrstoffen
- Nur bei bestimmten Gefahrstoffen, z.B.: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unbekannt

**3.3.4      Wie findet die Suche nach Ersatzstoffen/ alternativen Ar-  
beitsverfahren statt?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Anfrage bei Fachkraft für Arbeitssicherheit/ sicherheits-  
technischem Dienst
- Anfrage bei Zuständigem für Gefahrstoffe
- Anfrage bei Herstellern, Lieferanten
- Anfrage bei Fachverbänden etc.
- Anfrage bei Arbeitsschutzbehörde/Berufsgenossenschaft
- Erprobung verschiedener Produkte/Verfahren
- Hinweise von Fachkollegen, Hinweise in Fachzeitschriften
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unbekannt

**3.3.5      Gibt es irgendwelche Vorgaben oder Ablaufregeln dazu?**

*(Gemeint sind Vorgaben oder Ablaufregeln, in welchen Fällen  
bzw. auf welche Weise die Suche nach Ersatzstoffen/ alternati-  
ven Verfahren erfolgen soll.)*

- Schriftlich geregelte Vorgehensweise
- Mündlich geregelte Vorgehensweise, betriebliche Praxis



**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

**3.4.3      Wer ist für die Ermittlung vorhandener bzw. entstehender  
Gefahrstoffe zuständig?**

- Befragter selbst
- Befragter selbst und folgende weitere Person(en):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Zuständigkeit notieren und ggf. weitere Person(en) ebenfalls befragen.*

- Befragter ist nicht zuständig, zuständig ist:

→ 3.5.1

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Zuständigkeit notieren und Hauptzuständigen später zu diesem Schlüsselaspekt befragen.*

**3.4.4      Wie wird vorgegangen, um die im Betrieb vorhandenen bzw.  
entstehenden Gefahrstoffe in einem Gefahrstoffverzeichnis  
zu erfassen?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Schriftlich geregelte Vorgehensweise
- Mündlich geregelte Vorgehensweise, betriebliche Praxis
- Es ist eine gewisse Systematik erkennbar
- Sammlung von Sicherheitsdatenblättern
- Erfassung erfolgt eher sporadisch, zufällig
- Erfassung erfolgt nicht im Sinne der GefStoffV, sondern z.B. als Bestands- oder Lagerliste

**2.B**      **Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Erfassung erfolgt gar nicht

**3.4.5**      **Ist es möglich, dass in Ihrem Betrieb noch Gefahrstoffe vorhanden sind oder entstehen, die nicht erfasst worden sind?**

- Ja, weil \_\_\_\_\_
- Nein

**3.5**      **Organisation der Ermittlung und Festlegung von Schutzmaßnahmen****3.5.1**      **Werden Schutzmaßnahmen für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen oder in gefahrstoffbelasteten Bereichen festgelegt bzw. ergriffen?**

- Vollständig
- Überwiegend, weitgehend
- Nur in bestimmten Fällen/ in bestimmten Bereichen
- Ist z.Z. im Aufbau/ wird z.Z. eingeführt
- Nur in Ausnahme- bzw. Einzelfällen
- Bisher nicht, ist aber geplant → 3.6.1
- Trifft nicht zu → 3.6.1
- Nein, keine Aktivitäten → 3.6.1

**3.5.2**      **Wer ist für die Festlegung der Schutzmaßnahmen zuständig?**

- Befragter selbst
- Befragter selbst und folgende weitere Person(en):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Zuständigkeit notieren und ggf. weitere Person(en) ebenfalls befragen.*

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

- Befragter ist nicht zuständig, zuständig ist: → 3.6.1

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Zuständigkeit notieren und Hauptzuständigen später zu diesem Schlüsselaspekt befragen.*

**3.5.3      Wie gehen Sie vor, um herauszufinden, welche Schutzmaßnahmen für Tätigkeiten mit den Gefahrstoffen hier erforderlich sind?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Beratung/Hinweise von Fachkraft/Betriebsarzt
- Beratung/Hinweise von Arbeitsschutzbehörde/  
Berufsgenossenschaft
- Externe Beratung (Verband, Innung, Hersteller usw.)
- Lesen des Sicherheitsdatenblattes
- Erfahrung, langjährige Praxis
- Gespräch mit anderen Betrieben
- Schutzmaßnahmen nicht nötig → 3.6.1
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

- Unbekannt → 3.6.1

**3.5.4      Ist das irgendwie betrieblich festgelegt?**

- Schriftlich geregelte Vorgehensweise
- Mündlich geregelte Vorgehensweise, betriebliche Praxis
- Die Ermittlung ist nicht klar geregelt, erfolgt inhaltlich nur teilweise/ in Einzelfällen
- Keine Regelung erkennbar

## 2.B Generalfragebogen Kleinbetriebe

- Zuständig ist dafür (Name, Funktion) \_\_\_\_\_
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unbekannt

### 3.6 Organisation der Überwachung der Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen

#### 3.6.1 Was machen Sie, um feststellen zu können, ob die festgelegten Schutzmaßnahmen im Betrieb gegen Gefährdungen durch Stoffe auch wirksam sind?

*(Eine Kontrolle der Wirksamkeit soll einerseits sicherstellen, dass die richtigen Schutzmaßnahmen ergriffen werden und das Schutzziel erreicht wird. Andererseits kann es erforderlich sein, dass die dauerhafte Wirkung überwacht werden muss. Je nach Schutzstufe kann es erforderlich sein, dass die Wirksamkeit durch Arbeitsplatzmessungen oder gleichwertige Beurteilungsverfahren festzustellen ist.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---



---



---

- Beauftragung einer Messstelle
- Eigene (orientierende) Messungen (z.B. Prüfröhrchen)
- Arbeitsschutzbehörde/ Berufsgenossenschaft hat Messung veranlasst
- Fachkraft für Arbeitssicherheit/ Betriebsarzt machen Messungen
- Andere geeignete Beurteilungsmethoden werden angewendet (z.B. Berechnung, Einhaltung verfahrens- und stoffspezifischer Kriterien)  
durch (wer?) \_\_\_\_\_
- Technische Schutzmaßnahmen werden Funktionsprüfungen unterzogen
- Ergebnisse arbeitsmedizinischer Untersuchungen geben Aufschluss über Wirksamkeit
- Zuständig ist: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Keine Wirksamkeitsüberwachung → 3.7.1

- Unbekannt → 3.7.1

**3.6.2      Ist das irgendwie betrieblich geregelt?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Schriftlich geregelte Vorgehensweise
- Mündlich geregelte Vorgehensweise, betriebliche Praxis
- Erledigung durch Externe (keine eigenen Aktivitäten)
- Nur Einzelfallaktionen
- Keine Regelung der Überwachung erkennbar
- Unbekannt

**3.7      Organisation der Bereitstellung von Betriebsanweisungen  
für Gefahrstoffe****3.7.1      Werden Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe im Betrieb  
erstellt oder werden diese von außerhalb bezogen?**

- Ausschließlich im Betrieb (*Name, Funktion*):

---

- Sowohl im Betrieb, als auch von außen (*Name, Funktion, Institution*)?:

---

---

- Nur von außerhalb, woher (*Institution*)?:

→ 3.7.4

---

---

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
  
- Erstellung der Betriebsanweisungen ist geplant, wird jetzt angefangen, in Vorbereitung
- Es werden keine Betriebsanweisungen erstellt, Mitarbeiter wissen Bescheid → 3.8
- Es werden keine Betriebsanweisungen erstellt, da nicht erforderlich → 3.8
- Es werden keine Betriebsanweisungen erstellt → 3.8

**3.7.2      Ist das in irgendeiner Form festgelegt, wer die Betriebsanweisungen hier erstellt?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Es besteht erkennbar eine betriebliche Regelung (schriftlich/mündlich), zu wessen Aufgabenbereich das Erstellen von Betriebsanweisungen gehört
- Ergibt sich von selbst, weil kein anderer im Betrieb dazu (fachlich, zeitlich) in der Lage ist
- Ist noch im Aufbau begriffen, noch in der Entwicklung, noch nicht abschließend geklärt (aber Ansätze vorhanden)
- Keine Festlegungen, eher situations- oder zufallsabhängig
- Wurde von Arbeitsschutzbehörde/Berufsgenossenschaft vorgegeben
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**3.7.3      Woher ist im Unternehmen bekannt, was eine Betriebsanweisung enthalten muss?**

*(Woran orientiert/orientieren sich der/die betrieblichen Ersteller der Betriebsanweisungen, d.h. woher weiß er/wissen sie, welche Inhalte eine Betriebsanweisung enthalten muss?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Betriebliche Vorgaben  
(Anleitungen, Musterbetriebsanleitungen u.ä.)
- Lange Erfahrung
- Beratung durch Arbeitsschutzbehörde/Berufsgenossenschaft
- Beratung durch Fachkraft/überbetrieblichen Dienst
- Selbst erarbeitet
- Unsicherheiten, Informationsdefizite
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**3.7.4      Wie stellen Sie sicher, dass für jeden Gefahrstoff, für den es erforderlich ist, auch eine Betriebsanweisung vorhanden ist?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Das erfolgt zwangsläufig im Rahmen der Informationsermittlung
- Das sagt uns die Arbeitsschutzbehörde/  
die Berufsgenossenschaft
- Das erfolgt, wenn offensichtlich mit einem oder mehreren Gefahrstoffen umgegangen wird
- Zuständig ist dafür (Name, Funktion): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 2.B      **Generalfragebogen Kleinbetriebe**

- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Es wird nicht ermittelt, ob Betriebsanweisungen erstellt werden müssen

### 3.7.5      **Halten Sie es für möglich, dass hier im Unternehmen zur Zeit mit Gefahrstoffen umgegangen wird, für die keine Betriebsanweisungen vorliegen?**

- Ja , weil \_\_\_\_\_
- Nein

## 3.8      **Organisation der Kennzeichnung von Gebinden, Behältern und Rohrleitungen**

### 3.8.1      **Werden hier bei Ihnen im Betrieb Gefahrstoffe aus Originalbehältern in andere Behälter umgefüllt oder in Rohrleitungen transportiert?**

*(Beim Umgang mit bestimmten Gefahrstoffen im betrieblichen Ablauf wird oftmals ein Umfüllen, Dosieren, Verdünnen etc. in andere Gebinde und Behälter oder das Transportieren in Rohrleitungen notwendig. Hierzu zählt auch das Sammeln von Rest- und (Sonder-)Abfallstoffen.)*

- Ja, häufig (*Beispiel beschreiben lassen*): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Ja, aber eher selten bzw. nur in geringen Mengen (*Beispiel beschreiben lassen*): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Nein → 3.9.1
- Unbekannt, keine genauen Angaben → 3.9.1

### 3.8.2      **Auf was wird im Betrieb geachtet bei den Gefäßen bzw. Rohrleitungen, in die Gefahrstoffe gelangen?**

- Kennzeichnung der Gefäße und Behälter
- Materialeignung der Gefäße und Behälter:  
Widerstandsfähigkeit/Dichtheit
- Keine Verwechslungsmöglichkeiten mit Behältnissen für Lebensmittel (z.B. Getränkeflaschen)

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine konkreten Angaben, nur allgemeine Hinweise,  
keine konkreten Vorstellungen
- Unbekannt

**3.8.3      Wie wird hier bei Ihnen verfahren, um zu erreichen, dass die  
Gefäße und Behälter bzw. Rohrleitungen ordnungsgemäß  
gekennzeichnet werden?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Umfassende, schriftlich festgelegte Verfahrensweisen
  - Mündlich geregelte Vorgehensweise, betriebliche Praxis
  - Die Kennzeichnung beim Umgang ist nicht klar geregelt,  
erfolgt nur im Einzelfall
  - Keine Regelung erkennbar
  - Zuständig ist dafür (*Name, Funktion*): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
  - Unbekannt

## 2.B Generalfragebogen Kleinbetriebe

### 3.9 Organisation der Einhaltung von besonderen Anforderungen

#### 3.9.1 Im Zusammenhang mit bestimmten Gefahrstoffen sind besondere Anforderungen zu beachten.

*(z.B. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche und Arbeitnehmerinnen für Tätigkeiten mit bestimmten Gefahrstoffen, zusätzliche Anforderungen für den Umgang mit krebserzeugenden, erbgutverändernden oder fruchtbarkeitsgefährdenden Stoffen, Anforderungen an die Lagerung giftiger/ sehr giftiger Stoffe, Schutzmaßnahmen gegen Brand- und Explosionsgefahren durch Stoffe etc.)*

#### Treffen solche Fälle auf Ihren Betrieb zu?

- Trifft zu, weil *(Situation genau hinterfragen)*: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Trifft nicht zu, weil *(Begründung genau hinterfragen)*: \_\_\_\_\_ → Ende Kap. 3  
\_\_\_\_\_
- Weiß nicht, bin mir nicht sicher, kenne die Vorschrift nicht im einzelnen → Ende Kap. 3
- Sonstiges: \_\_\_\_\_ → Ende Kap. 3  
\_\_\_\_\_

#### 3.9.2 Welche konkreten Maßnahmen haben Sie diesbezüglich hier im Betrieb bisher ergriffen?

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Suche nach Ersatzstoffen, Änderung des Arbeitsverfahrens
- Vorgaben für Beschäftigungsbeschränkungen
- Technische Maßnahmen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Unterweisung
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Keine Maßnahmen, nur allgemeine Angaben → Ende Kap. 3
- Unbekannt → Ende Kap. 3

**3.9.3      Wie ist denn sichergestellt, dass im betrieblichen Alltag  
solche Maßnahmen auch tatsächlich eingehalten werden?**

*Anhand von praktischen Beispielen erklären.*

*(Von wem geht die Initiative in solchen Fällen aus? Müssen sich die Betroffenen selbst darum kümmern oder gibt es eine festgelegte Vorgehensweise?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Schriftlich geregelte Vorgehensweise
- Mündlich geregelte Vorgehensweise, betriebliche Praxis
- Keine klare Regelung, Einhaltung im Einzelfall  
(z.B. aufgrund von Eigeninitiative Betroffener, Hinweisen des Betriebsarztes, Auflagen des Amtes für Arbeitsschutz bzw. Berufsgenossenschaft)
- Keine Regelung erkennbar
- Unbekannt

---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

---

**4.1      Zuständigkeit und Verantwortung für den Bereich Anlagen-  
          sicherheit****4.1.1     Bitte geben Sie doch einmal im Einzelnen an, wer für Auf-  
          gaben im Zusammenhang mit der Anlagensicherheit hier im  
          Betrieb zuständig ist?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Zuständig ist für folgende Aufgaben:

| <i>Aufgabe</i>                                       | <i>Name, Funktion</i> |
|--|-----------------------|
| – Einhaltung allgemeiner<br>Sicherheitsanforderungen | _____                 |
| – Einhaltung von Prüf- und<br>Überwachungspflichten  | _____                 |
| – Instandhaltung<br>der Anlagen/ Arbeitsmittel       | _____                 |
| – Erstellung von<br>Betriebsanweisungen              | _____                 |
| – Sonstiges:   | _____                 |
| _____  | _____                 |

- Es werden keine besonderen Maßnahmen zur  
Erfüllung der Aufgaben in der  
Anlagensicherheit ergriffen

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

*Achtung! Frage nur stellen, wenn Befragter für Aufgaben im Zusammenhang mit der Anlagensicherheit zuständig ist, ansonsten weiter mit Frage 4.1.3.*

**4.1.2      Sind Ihnen die Zuständigkeiten für diese Aufgaben ausdrücklich übertragen worden?**

*(Woher weiß der Befragte, welche Aufgaben er wahrzunehmen hat? Schriftliche/mündliche Aufgabenübertragung, betriebliche Praxis?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Ausdrücklich schriftlich
- Stellenbeschreibung, Vertrag
- Ausdrücklich mündlich
- Keine Übertragung, gehört zum Job
- Keine Übertragung, erfolgt alles in Eigeninitiative
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Unklar

**4.1.3      Gibt es externe Institutionen, die Sie bzw. das Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlagensicherheit unterstützen?**

- Ja *(Name, Funktion, Institution)* \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Nein

→ 4.1.5

**4.1.4      In Bezug auf welche Aufgaben zur Anlagensicherheit erfolgt die Unterstützung von außerhalb?**

- Umsetzung bestimmter Aufgabenbereiche
- und zwar: \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Unterstützung/Zusammenarbeit für Aufgabenbereiche:

---

---

- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

**4.1.5      Wie kontrollieren Sie die Betriebs- und Arbeitsabläufe im Bereich Anlagensicherheit?**

*Hier sollte näher hinterfragt werden, ob Kontrollen systematisch z.B. mit Hilfe von Kontrollplänen oder Checklisten durchgeführt werden.*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

- Tagtäglich, ist ständig im Produktionsbereich
- Lässt sich regelmäßig mündlich berichten
- Lässt sich unregelmäßig mündlich berichten
- Bei Bedarf (besondere Vorkommnisse)
- Schriftliche Berichterstattung in regelmäßigen Abständen
- Schriftliche Berichterstattung in unregelmäßigen Abständen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

**4.1.6      Um welche Betriebs- und Arbeitsabläufe handelt es sich dabei?**

- Allgemeine Produktionsabläufe
- Aufgetretene technische Mängel
- Zu beseitigende Sicherheitsmängel
- Aufgetretene Betriebsstörungen
- Aufgetretene Unfälle
- Geplante Instandhaltungsmaßnahmen

## 2.B      **Generalfragebogen Kleinbetriebe**

- Einhaltung der Prüffristen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Die folgenden Fragen sind an den Hauptzuständigen für Investitions- und Beschaffungsvorgänge zu richten.*

### **4.2      Berücksichtigung von Sicherheitsanforderungen bei Investition und Beschaffung**

#### **4.2.1      Wie verlaufen in Ihrem Unternehmen Investitionsprozesse und gängige Routinebeschaffungen von Geräten, Werkzeugen, Maschinen, Anlagen, technischen Ersatzteilen, etc.?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Zentrale Einkaufsstelle
- Dezentral - Abteilungen beschaffen nach Bedarf
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

#### **4.2.2      Welche Kriterien sind hier im Allgemeinen bei der Auswahl von Maschinen, Anlagen oder sonstigen Arbeitsmitteln ent- scheidend?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Qualitäts- und Leistungsanforderungen
- Anwendungsfreundliche Bedienung
- Ergonomische Aspekte

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Instandhaltungsgerechte Bauweise
- Sicherheitsgerechte Konstruktion
- Schulungsangebote durch Hersteller
- Verschiedene Serviceleistungen vom Hersteller (Kundendienst, Wartung)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**4.2.3      Gibt es von den eben beschriebenen betrieblichen Beschaffungsverfahren auch Abweichungen?**

*(z.B. bei Wiederbeschaffung oder wenn etwas sehr dringend benötigt wird?)*

- Nein
- Ja, nämlich
  - Wiederbeschaffung
  - Ausnahmefälle, z.B. dringend benötigte Betriebsmittel
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

→ 4.2.5

**4.2.4      Wie wird in diesen Fällen verfahren?**

---

---

**4.2.5      Wie erhalten Sie Kenntnis über die allgemeinen Betriebs- und Sicherheitsanforderungen an Anlagen und technische Arbeitsmittel?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Eigene Ermittlung anhand des Vorschriften- und Regelwerks

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Aktive und zielgerechte Anfrage:
  - Beim Hersteller, Architekturbüro, Ingenieurbüro etc.
  - Bei Arbeitsschutzbehörde, Berufsgenossenschaft
  - Bei Kammer, Verband, Innung
- Passive, eher zufällige Mitteilung:
  - Vom Hersteller, Architekturbüro, Ingenieurbüro etc.
  - Von Arbeitsschutzbehörde, Berufsgenossenschaft
  - Von Kammer, Verband, Innung
- Aktive oder zwingende Einschaltung der Fachkraft für Arbeitssicherheit/ des sicherheitstechnischen Dienstes im Vorfeld von Investition und Beschaffung
- Sonstiges betriebliches Verfahren: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine Regelung erkennbar → 4.3

**4.2.6      Ist das irgendwie betrieblich geregelt, wie diese Anforderungen ermittelt werden?**

- Schriftlich festgelegte Verfahrensweise (Regelungen in Form von Handbüchern, Arbeitsanweisungen)
- Feststehende Vorgehensweise in der betrieblichen Praxis (Planungsgruppen, Planungsgespräche, checklistenartiges, systematisches Vorgehen u.ä.)
- Unterschiedliche Vorgehensweisen von Fall zu Fall
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine geregelte Vorgehensweisen erkennbar

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

*Die folgenden Fragen nur stellen, wenn Anforderungen im Explosionsschutz oder zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten zu beachten sind, ansonsten weiter mit 4.4.*

### **4.3      Ermittlung und Umsetzung von Anforderungen zum Ex-Schutz** **Ermittlung und Umsetzung von Anforderungen zur Lagerung** **brennbarer Flüssigkeiten**

#### **4.3.1      Wie wird hier im Unternehmen vorgegangen, um festzustellen, ob besondere Sicherheitsanforderungen an die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten zu beachten sind?**

*(Erfolgt eine Ermittlung von Sicherheitsanforderungen aktiv, d.h. informiert sich der Unternehmer/ Zuständige bereits bei Vorhaben von Änderungen oder Investitionen? Bei der Lagerung brennbarer Flüssigkeiten kann es auch nötig sein, dass sich aufgrund von Änderungen neue Sicherheitsanforderungen ergeben, z.B. wenn höhere Mengen gelagert werden. Wie erfolgt dann eine Ermittlung und Umsetzung der Anforderungen?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Vorhandensein verbindlicher, schriftlicher Verfahrensregeln
- Vorhandensein festgelegter Verfahrensregeln in der betrieblichen Praxis
- Die Ermittlung erfolgt nur teilweise in der betrieblichen Praxis
- Dafür ist der jeweilige Betreiber zuständig
- Es findet in diesen Fällen keine Ermittlung statt
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**4.3.2      Wie informieren Sie sich generell, ob im Unternehmen Anforderungen zum Explosionsschutz zu beachten sind?**

*(Erfolgt bei Investitionsvorhaben oder Nutzungsänderungen z.B. eine Prüfung, ob explosionsgefährdete Bereiche entstehen? Wird bei Nutzungsänderungen geprüft, ob neue oder geänderte Anforderungen zum Explosionsschutz zu beachten sind?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Schriftlich festgelegte Vorgehensweise (z.B. zwingend vorgeschriebene Prüfung, ob Ex-Bereich entsteht, Einbeziehung der Fachkraft für Arbeitssicherheit)
- Ermittlung ist regelmäßige betriebliche Praxis bzw. erfolgt systematisch durch Unternehmer/Geschäftsführer
- Aktiv angeforderte Beratung und Information von externen Stellen (Arbeitsschutzbehörde, BG, TÜV)
- Initiative für Sachinformation geht verstärkt von externen Stellen (Sachverständigenorganisation, Ingenieurbüro o.ä.) aus
- Auflagen von Arbeitsschutzbehörde, Berufsgenossenschaft
- Ermittlung erfolgt ggf. durch Mitarbeiter, keine Vorgaben
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
  
- Unbekannt

**4.3.3      Gibt es betriebliche Vorschriften oder Anweisungen für das Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen?**

- Ja
- Nein
- Trifft nicht zu

## 2.B Generalfragebogen Kleinbetriebe

### 4.3.4 Was schreiben diese betrieblichen Vorschriften vor?

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Entsprechende Verhaltensanforderungen an die Mitarbeiter (z.B. Rauchverbot)
- Maßnahmen zur Zündquellenvermeidung
- Kontinuierliche Konzentrationsüberwachung
- Erlaubnisbescheinigung bei Instandhaltungsarbeiten
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

## 4.4 Ermittlung von prüfungs- und überwachungsbedürftigen Einrichtungen

### 4.4.1 Wer ermittelt, welche Maschinen und Anlagen und sonstigen Arbeitsmittel in Ihrem Betrieb prüfungs- und überwachungsbedürftig sind?

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Macht der Befragte selbst
- Jeweilige Betreiber (z.B. Betriebsleiter, Meister)
- Beschaffungsabteilung
- Instandhaltungsabteilung
- Fachkraft für Arbeitssicherheit/ sicherheitstechnischer Dienst
- Betrieb fordert systematisch Information von externen Stellen (z.B. TÜV, Hersteller, Ingenieurbüro) an
- Initiative für Sachinformation geht eher zufällig von externen Stellen aus (z.B. Hersteller, Berufsgenossenschaft, Arbeitsschutzbehörde)

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
                  \_\_\_\_\_
- Unklar

**4.4.2      Wie wird betrieblich vorgegangen, um die Prüfungs- und Überwachungsbedürftigkeit festzustellen?**

*(Erfolgt eine Ermittlung frühzeitig, z.B. schon im Zuge von Beschaffungsvorgängen oder der Planung von Investitionsvorhaben?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Schriftlich festgelegte Vorgehensweisen
- Erfolgt anhand einer systematischen Vorgehensweise durch Unternehmer/Zuständigen
- Einschaltung externer Stellen erfolgt systematisch (Anfrage, checklistenartiges Vorgehen)
- Ermittlung erfolgt durch einzelne betriebliche Funktionsträger (z.B. Instandhalter), ist jedoch nicht systematisch gewährleistet
- Ermittlung ist nicht klar geregelt, erfolgt im Einzelfall oder durch Mitteilung externer Stellen (Hersteller, Lieferant, TÜV u.a.)
- Keine Regelung erkennbar/nachträgliche Feststellung

→ 4.4.4

**4.4.3      Auf welche Anlagen und technischen Arbeitsmittel bezieht sich die von Ihnen beschriebene Vorgehensweise?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Ermittlung erfolgt für alle betrieblichen Anlagen, Einrichtungen und Arbeitsmittel

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Ermittlung erfolgt nur für einen Teil der Einrichtungen,  
und zwar: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Ermittlung ist nicht klar geregelt, hängt vom jeweiligen  
Betreiber ab

**4.4.4      Wie werden die prüfungs- und überwachungsbedürftigen  
Anlagen und Arbeitsmittel, die im Betrieb vorhanden sind,  
erfasst?**

*Beispiele zeigen lassen, hinterfragen, ob wirklich alle prüfungs-  
und überwachungsbedürftigen Einrichtungen erfasst werden.*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Die Erfassung aller Einrichtungen erfolgt systematisch
- Die Erfassung der Einrichtungen erfolgt nur in Teilbereichen  
systematisch, und zwar: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Die Erfassung der Einrichtungen erfolgt sporadisch,  
ist nicht systematisch gewährleistet
- Keine Erfassung

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

*Die folgenden Fragen nur stellen, wenn erlaubnis- oder genehmigungsbedürftige Einrichtungen vorhanden sind, ansonsten weiter mit 4.6.*

### **4.5      Ermittlung von Erlaubnis-, Genehmigungs- oder Mitteilungspflichten für Einrichtungen und Anlagen**

#### **4.5.1      Woher erfahren Sie, ob hier im Betrieb erlaubnis- oder genehmigungsbedürftige Einrichtungen vorhanden sind?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

- Eigene Ermittlungen
- Fachkraft für Arbeitssicherheit/ sicherheitstechnischer Dienst
- Herstellerinformation
- Information von externen Stellen (Arbeitsschutzbehörde, TÜV o.ä.)
- Eigene Ermittlungen
- Unklar, Frage richten an: \_\_\_\_\_

---

#### **4.5.2      Wie wird betrieblich vorgegangen, um festzustellen, ob ein Investitionsvorhaben erlaubnis- oder genehmigungsbedürftig ist?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Schriftlich festgelegte Regelung zur Ermittlung
- Ermittlung erfolgt systematisch durch Unternehmer/Zuständigen
- Systematische Anfrage bei Externen als regelmäßige betriebliche Praxis
- Ermittlung erfolgt ggf. durch Mitarbeiter, keine Vorgaben
- Zufällige Mitteilung von Hersteller, Architekt

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

- Auflagen von Arbeitsschutzbehörde, Berufsgenossenschaft
- Keine Regelung erkennbar/ nachträgliche Feststellung

### 4.5.3      **Auf welche Einrichtungen und Anlagen beziehen sich die Ermittlungen zu einer evtl. Erlaubnis- oder Genehmigungsbedürftigkeit?**

- Lageranlagen für brennbare Flüssigkeiten
- Füllanlagen für brennbare Flüssigkeiten
- Dampfkesselanlagen
- BImSchG-Anlagen, Anlagen nach Störfallverordnung
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### 4.5.4      *Achtung! Diese Frage bitte nur stellen, wenn im Unternehmen überwachungsbedürftige Anlagen nach der BetrSichV betrieben werden (ggf. durch Frage abklären)!*

**Wie wird hier im Betrieb sichergestellt, dass ggf. erforderliche Mitteilungspflichten bezüglich überwachungsbedürftiger Anlagen eingehalten werden?**

*(Für einen Teil der überwachungsbedürftigen Anlagen und Anlagenteile, die nach den Vorschriften der BetrSichV betrieben werden, sind festgelegte Prüffristen zusammen mit den anlagenspezifischen Daten der Behörde mitzuteilen. Gibt es dafür ein feststehendes Verfahren?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---



---



---

- Schriftlich festgelegte Regelung zur Vorgehensweise
- Ermittlung erfolgt systematisch durch Unternehmer/Zuständigen
- Systematische Anfrage bei Externen als regelmäßige betriebliche Praxis
- Zufälliger Hinweis von Hersteller, Architekt
- Auflagen von Arbeitsschutzbehörde, Berufsgenossenschaft
- Keine Regelung erkennbar/ nachträgliche Feststellung

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

### 4.6      **Organisation von Prüfungen**

#### 4.6.1      **Woher erfahren Sie, welche Prüfungen und welche Prüfungsfristen für die einzelnen Arbeitsmittel in Ihrem Unternehmen vorzusehen sind?**

*(Gemäß § 3 BetrSichV müssen – als Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung - Art, Umfang und Fristen von erforderlichen Prüfungen an Arbeitsmitteln ermittelt werden. Werden überwachungsbedürftige Anlagen nach den Vorschriften der BetrSichV betrieben, werden die Prüffristen der Gesamtanlage und der Anlagenteile aus einer sicherheitstechnischen Bewertung - ggf. im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung durchgeführt - ermittelt.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Ermittelt der Befragte selbst
- Jeweiliger Betreiber (z.B. Betriebsleiter, Meister) ermittelt selbst
- Wird im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ermittelt
- Von Beschaffungsabteilung
- Von Instandhaltungsabteilung
- Von Fachkraft für Arbeitssicherheit/ sicherheitstechn. Dienst
- Betrieb fordert systematisch Information von externen Stellen (z.B. TÜV, Hersteller, Ingenieurbüro) an
- Informationen kommen eher zufällig von externen Stellen (z.B. Hersteller, Berufsgenossenschaft, Arbeitsschutzbehörde)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unklar

#### 4.6.2      **Wer wird im Regelfall an der Abnahme vor Inbetriebnahme von Maschinen, Anlagen bzw. Arbeitsmitteln beteiligt?**

- Unternehmer/Zuständiger selbst
- Fachkraft für Arbeitssicherheit/ sicherheitstechnischer Dienst
- Instandhalter

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Externe Sachverständige: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Hersteller
- Betriebsleiter/Meister
- Facharbeiter
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**4.6.3      Wer ist dafür zuständig, dass Anlagen und Arbeitsmittel vor der ersten Inbetriebnahme auf Ihren sicheren Zustand geprüft werden?**

*(Prüfungen vor Inbetriebnahme werden in der BetrSichV für Arbeitsmittel gefordert, deren Sicherheit von der Montage abhängt, sowie für bestimmte überwachungsbedürftige Anlagen z.B. Druckgeräte, Lageranlagen, Aufzugsanlagen etc. Ggf. erfolgen Prüfungen auch mit der Endabnahme durch den Montagebetrieb. Existieren dabei klare Vorgaben für die Freigabe?)*

- Unternehmer/Zuständiger
- Jeweilige Betreiber (Betriebsleiter, Meister)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit/ sicherheitstechnischer Dienst
- Instandhaltung
- Hersteller
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unklar, Frage richten an: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**4.6.4      Wie ist die Durchführung von wiederkehrenden Prüfungen an Anlagen, Maschinen und sonstigen Arbeitsmitteln hier im Betrieb organisiert?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

- Terminverfolgungssystem mit klarer Zuständigkeit (EDV, Listen, Kartei)
- Feststehende Vorgehensweise in der betrieblichen Praxis, klare Zuständigkeit (macht z.B. Instandhalter)
- Keine Organisation der Prüfung erkennbar
- Unbekannt, Frage richten an: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**4.6.5      Wer verfolgt die einzelnen Prüffristen und -termine?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Regelt das beauftragte Institut/Hersteller (Wartungs-/ Prüfvertrag), Einhaltung wird vom Betrieb kontrolliert
- Regelt das beauftragte Institut/Hersteller (Wartungs-/ Prüfvertrag), ohne Kontrolle durch den Betrieb
- Wird vom Mitarbeiter anhand eines Terminverfolgungssystems überprüft
- Wird vom Unternehmer anhand eines Terminverfolgungssystems überprüft
- Prüfunterlagen werden vom Mitarbeiter verwaltet (unsystematisch)
- Prüfunterlagen werden vom Unternehmer verwaltet (unsystematisch)
- Prüffristen werden nur in Einzelfällen verfolgt
- Prüffristen werden nicht verfolgt

**4.6.6      Wie ermitteln Sie, in welchen Fällen Prüfungen nach Instandsetzungs- oder Änderungsarbeiten erforderlich sind?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Eigene Ermittlung des Unternehmers/ Zuständigen

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Ermittlung durch den jeweiligen Betreiber (Meister, Betriebsleiter)
- Ermittlung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit/ sicherheitstechnischem Dienst
- Ermittlung durch Instandhalter
- Systematische Anfrage bei externen Stellen
- Eher zufällige Mitteilung durch externe Stellen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unklar, Frage richten an: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**4.6.7      Wie haben Sie das innerbetrieblich geregelt, dass diese Prüfungen auch wirklich durchgeführt werden?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Schriftlich festgelegte Vorgehensweise
- Feststehende Vorgehensweise in der betrieblichen Praxis
- Die Prüfung ist nicht durchgängig gewährleistet, erfolgt nur in Einzelfällen
- Keine Regelung erkennbar

**4.6.8      Werden durchgeführte Instandsetzungsarbeiten schriftlich festgehalten?**

*(z.B. Ausführungen, festgestellte Probleme, Abschluss der Arbeiten u.ä.)*

- Umfassende Dokumentation
- Dokumentation für Teilbereiche, und zwar: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine Dokumentation

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**4.6.9      Für welche Maschinen und Anlagen sind die besprochenen Prüfungen geregelt?**

*(Prüfungen vor Inbetriebnahme, wiederkehrende Prüfungen und Prüfungen nach Instandsetzung oder Änderung)*

- Für alle
- Nur für einen Teil: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unklar

**4.6.10      Wer ist für die Führung von Dokumenten für prüfungs- und überwachungsbedürftige Einrichtungen zuständig?**

*(z.B. Prüfbücher, Prüfzeugnisse, sonstige Prüfbescheinigungen.)*

- Unternehmer/Zuständiger selbst
- Externe, die die Prüfung durchführen
- Der jeweilige Betreiber
- Fachkraft für Arbeitssicherheit/ sicherheitstechnischer Dienst
- Instandhaltung/betriebliche Stellen, die Prüfung durchführen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unklare Zuständigkeit

**4.6.11      Können Sie sicher sein, dass diese Dokumente auch auf aktuellem Stand gehalten werden?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Schriftlich festgelegte Verfahrensweise (z.B. in Form von Richtlinien, Arbeitsanweisungen)
- Erstellung und Vorhaltung sind regelmäßig betriebliche Praxis bzw. erfolgt systematisch durch Unternehmer/Zuständigen
- Erstellung und Vorhaltung erfolgen im wesentlichen auf Initiative einzelner Mitarbeiter

## 2.B Generalfragebogen Kleinbetriebe

- Erstellung und Vorhaltung bleibt Externen überlassen
- Keine Regelung erkennbar
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unklar, Frage richten an: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 4.7 Organisation der Bereitstellung von Betriebsanweisungen

### 4.7.1 Wie wird betrieblich festgestellt, ob Betriebsanweisungen für den Umgang mit bestimmten Anlagen und Arbeitsmitteln erforderlich sind?

*(Für eine Vielzahl von Maschinen, Anlagen und Arbeitsmitteln werden Betriebsanweisungen gefordert. Anforderungen ergeben sich z.B. aus der BetrSichV, aus Technischen Regeln u.a.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---



---



---

- Schriftlich festgelegte Vorgehensweise (z.B. in Form von Richtlinien, Arbeitsanweisungen)
- Erstellung ist regelmäßige betriebliche Praxis bzw. erfolgt auf Initiative des Unternehmers/Zuständigen
- Erstellung erfolgt auf Initiative einzelner Mitarbeiter, bleibt den Führungskräften vor Ort überlassen
- Erstellung erfolgt auf Initiative der Fachkraft für Arbeitssicherheit/des überbetrieblichen Dienstes
- Es werden keine Betriebsanweisungen erstellt, weil \_\_\_\_\_ → 4.8  
\_\_\_\_\_
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

Wenn Betriebsanweisungen vom Betrieb erstellt werden:

### 4.7.2      **Wurde betrieblich festgelegt, wer die Betriebsanweisungen zu erstellen hat?**

*(Wie wurde das festgelegt?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Schriftliche oder mündliche Aufgabenzuweisung
- Ansätze vorhanden, ist aber noch im Aufbau begriffen
- Keine Festlegungen, eher situations- oder zufallsabhängig
- Wurde von Arbeitsschutzbehörde/Berufsgenossenschaft vorgegeben
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

### 4.7.3      **Woher weiß der Mitarbeiter, nach welchen inhaltlichen und formalen Kriterien eine Betriebsanweisung erstellt wird?**

*(Betriebsanweisungen müssen mindestens Angaben enthalten über Einsatzbedingungen, absehbare Störungen, sicherheitsrelevante Erfahrungen aus der Benutzung. Benutzung umfasst dabei u.a. Inbetriebnahme, Betrieb, Stillsetzung, Instandsetzung, Wartung etc.)*

- Betriebliche Vorgaben (z.B. Anleitungen, Musterbetriebsanweisungen)
- Beratung durch Arbeitsschutzbehörde/Berufsgenossenschaft
- Beratung durch überbetrieblichen Dienst
- Anhand von Versuch und Irrtum selbst erarbeitet
- Unsicherheiten, Informationsdefizite
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

### 4.7.4      **Wie werden die vorhandenen Betriebsanweisungen den Mitarbeitern zugänglich gemacht?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- An den Arbeitsplätzen ausgehängt
- Unterweisungen
- Wird im Ordner gesammelt und zur Einsichtnahme an zentraler Stelle ausgelegt
- Hat Meister im Büro
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine Nutzung

## 4.8      **Ermittlung spezieller Anforderungen für den Betrieb von Maschinen, Anlagen und sonstigen Arbeitsmitteln**

### 4.8.1      **Wie werden spezielle Anforderungen für den Betrieb von Maschinen, Anlagen und sonstigen Arbeitsmitteln festgestellt?**

*(Gemeint sind Anforderungen wie Kennzeichnung z.B. Angaben einer zulässigen Tragkraft, besondere Anforderungen für die sicherheitsgerechte Instandhaltung oder die Anforderungen an den Bediener, wie z.B. Kranführer, Gabelstaplerfahrer.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Eigene Ermittlung anhand des Vorschriften- und Regelwerks
- Von der Fachkraft für Arbeitssicherheit/ sicherheitstechnischem Dienst
- Zufällige Mitteilung externer Stellen (welche?): \_\_\_\_\_

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Information von Hersteller oder anderer externer Institution wird systematisch vom Betrieb/Unternehmer angefordert
- Initiative für Information geht vom Hersteller aus oder andere externe Information
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unbekannt, zuständig ist (*Name, Funktion*): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**4.8.2      Ist das betrieblich geregelt, wie diese Anforderungen ermittelt werden?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Schriftlich festgelegte Vorgehensweisen
- Feststehende Vorgehensweisen in der betrieblichen Praxis bzw. Ermittlung erfolgt gezielt durch Unternehmer/Geschäftsführer
- Ermittlung erfolgt auf Initiative einzelner Mitarbeiter
- Keine Vorgaben, keine systematische Vorgehensweisen erkennbar

## 2.B Generalfragebogen Kleinbetriebe

### 5.1 Zuständigkeit und Verantwortung für den Bereich Arbeitsumfeld

#### 5.1.1 Wer ist hier im Unternehmen für die sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung von Arbeitsstätte, Arbeitsplätzen und Arbeitsverfahren zuständig?

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---



---



---

- Ich bin zuständig → 5.1.3
- Zuständig ist für folgende Aufgaben:

| <i>Aufgabe</i>   | <i>Name, Funktion</i> |
|--|-----------------------|
| – Neuplanung und Veränderung der Arbeitsstätte   | _____                 |
| – Anordnung von Arbeitsplätzen im Arbeitsraum  | _____                 |
| – Planung und Gestaltung von Arbeitsplätzen  | _____                 |
| – Planung und Änderung der Arbeitsgestaltung (z.B. Arbeitsaufgaben, -abläufe -verfahren, Personal) | _____                 |
| – Beschaffung der Arbeitsplatzausstattung  | _____                 |
| – Instandhaltung und Reinigung der Arbeitsstätte   | _____                 |
| – Kennzeichnung von Einrichtungen und Bereichen  | _____                 |

- Es werden keine besonderen Maßnahmen zur sicherheits- und gesundheitsgerechten Gestaltung ergriffen → 5.2

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

*Achtung! Frage nur stellen, wenn Befragter für Aufgaben im Zusammenhang mit der Gestaltung der Arbeitsstätte, der Arbeitsplätze oder der Arbeitsverfahren zuständig ist, ansonsten weiter mit Frage 5.1.3.*

**5.1.2      Sind Ihnen die Zuständigkeiten für diese Aufgaben ausdrücklich übertragen worden?**

*(Woher weiß der Befragte, welche Aufgaben er wahrzunehmen hat? Schriftliche/ mündliche Aufgabenübertragung, betriebliche Praxis?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Ausdrücklich schriftlich
- Stellenbeschreibung, Vertrag
- Ausdrücklich mündlich
- Keine Übertragung, gehört zum Job
- Keine Übertragung, erfolgt alles in Eigeninitiative
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Unklar

**5.1.3      Gibt es externe Stellen, die Sie bzw. das Unternehmen im Zusammenhang mit der Gestaltung von Arbeitsstätte, Arbeitsplätzen oder Arbeitsverfahren unterstützen?**

- Ja *(Name, Funktion, Institution)* \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Nein

→ 5.1.5

**5.1.4      In Bezug auf welche Aufgaben erfolgt die Unterstützung von außerhalb?**

- Umsetzung bestimmter Aufgabenbereiche
- und zwar: \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Unterstützung/Zusammenarbeit für Aufgabenbereiche:

---

---

- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

**5.1.5      Kontrollieren Sie die Umsetzung bestimmter Aufgaben zur  
Gestaltung von Arbeitsstätte, Arbeitsplätzen oder Arbeits-  
verfahren?**

*Hier sollte näher hinterfragt werden, ob Kontrollen systematisch  
z.B. mit Hilfe von Kontrollplänen oder Checklisten durchgeführt  
werden.*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

- Tagtäglich, ist ständig im Produktionsbereich
- Lässt sich regelmäßig mündlich berichten
- Lässt sich unregelmäßig mündlich berichten
- Bei Bedarf (besondere Vorkommnisse)
- Schriftliche Berichterstattung in regelmäßigen Abständen
- Schriftliche Berichterstattung in unregelmäßigen Abständen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

**5.2      Organisation der Neuplanung und Veränderung der  
          Arbeitsstätte und der Arbeitsplätze**

**5.2.1     Wie verlaufen hier im Unternehmen Planungsvorgänge zur  
          Neugestaltung oder Veränderung von Bereichen in der Ar-  
          beitsstätte oder von Arbeitsplätzen?**

*(Es geht um Neuplanungen bzw. Veränderungen in der Arbeits-  
stätte, in der Anordnung von Arbeitsplätzen im Arbeitsraum und  
in der Gestaltung der einzelnen Arbeitsplätze.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**5.2.2     Woher erfahren Sie, welche sicherheitstechnischen und er-  
          gonomischen Anforderungen bei der Gestaltung berück-  
          sichtigt werden müssen?**

*(Werden die Anforderungen bereits im Vorfeld ermittelt?)*

*Anforderungen betreffen z.B. Raumhöhe, Grundfläche, Breite  
von Verkehrswegen, zulässige Anzahl von Arbeitsplätzen in  
Räumen, freie Bewegungsflächen, Klima, Lärm, Arbeitsplatz-  
ausstattung wie z.B. Arbeitstische etc.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Eigene Ermittlung anhand des Vorschriften- und Regelwerks

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

- Aktive und zielgerechte Anfrage:
  - Bei Architekturbüro, Ingenieurbüro etc.
  - Bei Arbeitsschutzbehörde, Berufsgenossenschaft
  - Bei Kammer, Verband, Innung
- Passive, eher zufällige Mitteilung:
  - Von Architekturbüro, Ingenieurbüro etc.
  - Von Arbeitsschutzbehörde, Berufsgenossenschaft
  - Von Kammer, Verband, Innung
- Aktive oder zwingende Einschaltung der Fachkraft für Arbeitssicherheit im Vorfeld von Investition und Beschaffung
- Sonstiges betriebliches Verfahren: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine Regelung erkennbar → 5.3

### 5.2.3      **Gibt es zur Berücksichtigung solcher Anforderungen irgendwelche betrieblichen Vorgaben?**

*(schriftliche oder mündliche Festlegungen zu Vorgehensweisen und Zuständigkeiten, betriebliche Praxis?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Umfassende schriftliche Vorgaben (z.B. in Form von Richtlinien, Arbeits-/Verfahrensanweisungen)
- Umfassende Vorgaben sind in der betrieblichen Praxis bekannt, aber nicht schriftlich festgelegt
- Es gibt teilweise Vorgaben, und zwar: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine Vorgaben
- Unbekannt

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**5.2.4      Werden bei Neuplanungs- oder Veränderungsvorhaben in  
der Arbeitsstätte und an den Arbeitsplätzen die Beschäftig-  
ten mit einbezogen?**

*(Eine Einbeziehung der Beschäftigten kann auch über die Ar-  
beitnehmersvertretung wie z.B. Betriebs- oder Personalrat erfol-  
gen.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Ja, durchgängig
- Ja, aber nur teilweise \_\_\_\_\_
- Gelegentlich, aber unsystematisch, zufällig
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Nein
- Unbekannt

|  |
|--|
| <b>5.3      Organisation der Beschaffung der Arbeitsplatzausstattung</b> |
|--|

**5.3.1      Wer ist hier im Unternehmen für die Beschaffung der Aus-  
stattung und Einrichtung der Arbeitsplätze und -räume zu-  
ständig?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann  
einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

- Zentral
- Verschieden (zentral und dezentral)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 2.B Generalfragebogen Kleinbetriebe

### 5.3.2 Wer trifft die Auswahl der zu beschaffenden Ausstattung und Einrichtungsgegenstände?

- Befragter selbst
- Befragter selbst und folgende weitere Person(en):

---

---

---

*Zuständigkeit notieren und ggf. weitere Person(en) ebenfalls befragen.*

- Befragter ist nicht zuständig, zuständig ist:

→ 5.3.4

---

---

---

*Zuständigkeit notieren und Hauptzuständigen später zu diesem Schlüsselaspekt befragen.*

### 5.3.3 Welche Kriterien spielen bei der Auswahl der Ausstattung eine Rolle?

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Preis
- Produktleistung
- Qualität
- Vertrauen zum Hersteller, Lieferanten
- Empfehlung durch Kollegen, andere Firmen der Branche
- Empfehlung durch Verbände, Innungen
- Umweltfreundlichkeit
- Sicherheitstechnische Aspekte
- Ergonomische Aspekte

---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

---

- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
                  \_\_\_\_\_

Frage nur stellen, wenn Auswahl der Ausstattung **nicht** durch den Benutzer des Arbeitsplatzes erfolgt!

**5.3.4      Werden die betroffenen Beschäftigten bei der Auswahl der Ausstattung mit einbezogen?**

*(Eine Einbeziehung der Beschäftigten kann auch über die Arbeitnehmervertretung wie z.B. Betriebs- oder Personalrat erfolgen.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Ja, durchgängig
- Ja, aber nur teilweise \_\_\_\_\_
- Gelegentlich, aber unsystematisch, zufällig
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
                  \_\_\_\_\_
- Nein
- Unbekannt

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

### 5.4      **Organisation der Instandhaltung und der Reinhaltung der Arbeitsstätte**

#### 5.4.1      **Gibt es für die Instandhaltung der Arbeitsstätte feste Regelungen?**

*(betrifft Wartung, Reinigung und Instandsetzung des Gebäudes, der Fenster, Fußböden etc., der technischen Einrichtungen wie z.B. Beleuchtungseinrichtungen, raumluftechnische Anlage etc. sowie der Arbeitsplatzausstattung wie z.B. Mobiliar*

*Besteht neben regelmäßiger Instandhaltung ein zuverlässiges Meldeverfahren für Beanstandungen oder Reparaturbedarf am Gebäude, in Arbeitsräumen und an Arbeitsplätzen?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Schriftlich festgelegte betriebsinterne Regelungen
- Ermittlung eines Instandhaltungsbedarfes erfolgt systematisch durch Unternehmer/Zuständigen
- Externer Wartungs-/Instandhaltungsvertrag
- Ermittlung eines Instandhaltungsbedarfes erfolgt ggf. durch Mitarbeiter, keine Vorgaben
- Erfolgt nach Mitteilung von Externen (Hersteller, Architekt)
- Erfolgt nach Mitteilung von Arbeitsschutzbehörde, Berufsgenossenschaft
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine Regelung erkennbar
- Unbekannt

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

**5.4.2      Wurden Zuständigkeiten für die Organisation von Instandhaltungsmaßnahmen festgelegt?**

- Ja, schriftlich
- Ja, mündlich
- Teils / teils \_\_\_\_\_
- Nein
- Unbekannt

**5.4.3      Wer kontrolliert die ordnungsgemäße Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen und die Beseitigung von Schäden oder Mängeln?**

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Unternehmer
- Jeweiliger Betreiber (Meister, Betriebsleiter)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit/ sicherheitstechnischer Dienst
- Instandhalter
- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Unklar, Frage richten an: \_\_\_\_\_
- Keine Kontrolle erkennbar
- Unbekannt

## 2.B      **Generalfragebogen** **Kleinbetriebe**

### 5.5      **Organisation der Kennzeichnung von Einrichtungen und Bereichen**

#### 5.5.1      **Wie wird im Unternehmen vorgegangen, um besondere Einrichtungen und Gefahrenbereiche der Arbeitsstätte ordnungsgemäß zu kennzeichnen?**

*(Gemeint ist die Sicherstellung von Kennzeichnungspflichten für Einrichtungen und Gefahrenbereiche in der Arbeitsstätte wie z.B. für Fluchtwege, Feuerlöscher, Lärmbereiche.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Umfassende, schriftlich festgelegte Verfahrensweisen
- Feststehende betriebliche Praxis
- Die Kennzeichnung ist nicht klar geregelt, erfolgt nur im Einzelfall
- Zuständig ist dafür (*Name, Funktion*): \_\_\_\_\_

---

- Keine Regelung erkennbar
- Unklar

#### 5.5.2      **Wer ist für die Kennzeichnung zuständig?**

- Unternehmer/Zuständiger selbst
- Fachkraft für Arbeitssicherheit/ sicherheitstechnischer Dienst
- Instandhalter
- Externe Sachverständige: \_\_\_\_\_

---

- Hersteller
- Betriebsleiter/Meister
- Facharbeiter

## 2.B      **Generalfragebogen Kleinbetriebe**

- Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine Zuständigkeit erkennbar
- Unklar

## 5.6      **Organisation der Arbeitsaufgaben- und Arbeitsablaufgestaltung**

### 5.6.1      **Haben Sie sich schon mal mit der Frage beschäftigt, in wie weit auch durch die Gestaltung der Arbeitsaufgaben und -abläufe hier im Unternehmen psychische oder physische Fehlbelastungen für die Beschäftigten entstehen?**

*(Es ist beispielsweise darauf zu achten, dass keine einseitigen Belastungen auftreten, Anforderungen aus den Arbeitsaufgaben auf die Fähigkeiten und die Belastbarkeit der Beschäftigten abgestimmt sind, Beschäftigte ausreichend Zugang zu Informationen und technischen Hilfsmitteln haben, um ihre Aufgaben erledigen zu können etc.)*

*Wurden die Abläufe und Aufgaben schon mal unter diesem Gesichtspunkt geprüft, z.B. durch Begehung oder Befragung der Mitarbeiter und eventuell Verbesserungsmaßnahmen ergriffen?)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Umfassende, schriftlich festgelegte Verfahrensweisen
- Feststehende betriebliche Praxis
- Keine eigene Ermittlung, erfolgt aber durch Externe (*wer?*)

\_\_\_\_\_

- Thema wurde schon mal angesprochen, ist aber noch nichts umgesetzt worden
- Zuständig ist dafür (*Name, Funktion*): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

---

**2.B      Generalfragebogen  
Kleinbetriebe**

---

- Aufgaben und Abläufe können nicht umgestaltet werden
- Sonstiges \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Keine Verfahrensweise erkennbar
- Unklar

**5.6.2      Wie wird hier vorgegangen, wenn deutlich wird, dass bei  
Mitarbeitern gesundheitliche Beeinträchtigungen durch die  
Arbeit entstehen?**

*(Hierbei geht es um gesundheitliche Beeinträchtigungen oder körperliche Beanspruchungen, die durch die Gestaltung der Arbeitsaufgabe oder -abläufe bedingt sein können.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

- Schriftlich festgelegte Verfahrensweise zur Prüfung und Umgestaltung der Arbeitsaufgabe/ des Arbeitsablaufs
- Feststehende Verfahrensweisen in betrieblicher Praxis zur Prüfung und Umgestaltung der Arbeitsaufgabe/ des Arbeitsablaufs
- Unterschiedliche Verfahrensweisen von Fall zu Fall
- Sonstiges \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Ist noch nicht vorgekommen
- Keine Vorgehensweise erkennbar
- Unbekannt

---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

---

Frage nur stellen, wenn Bildschirmarbeitsplätze überprüft werden!

**5.6.3      Wie wird im Unternehmen gewährleistet, dass die Beschäftigten Ihre Tätigkeit am Bildschirm unterbrechen können?**

*(Es müssen organisatorische Voraussetzungen geschaffen werden, damit Beschäftigte in ausreichendem Maße die Tätigkeit am Bildschirm durch Pausen oder andere Tätigkeiten unterbrechen können.)*

*Zunächst beschreiben lassen, stichwortartig mitschreiben, dann einstufen, ggf. nachfragen!*

---

---

---

- Schriftliche Regelungen (Vorgaben zu Anweisungen, Unterweisungen, etc.)
- Mündliche Regelungen, betriebliche Praxis
- Bleibt den Beschäftigten selbst überlassen
- Möglichkeit ist nicht gegeben

---

**2.B      Generalfragebogen  
          Kleinbetriebe**

---

**Optimierungsmöglichkeiten****Wo bestehen aus Ihrer Sicht noch Optimierungsmöglichkeiten für die  
Organisation des Arbeitsschutzes?**

*(insbesondere vor dem Hintergrund der durchgeführten Befragung)*

- Zur Zeit keine Optimierungsmöglichkeiten bekannt
- Der Arbeitsschutz ist schon gut organisiert
- Die Organisation wird laufend optimiert
- Optimierungen sind in folgenden Bereichen denkbar:

---

---

---

---

---

---

---